

Zeitschrift

der

Deutschen geologischen Gesellschaft.

4. Heft (August, September, October 1865).

A. Verhandlungen der Gesellschaft.

I. Protokoll der August-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 2. August 1865.

Vorsitzender: Herr RAMMELSBERG.

Das Protokoll der Juli-Sitzung wird verlesen und genehmigt.

Für die Bibliothek sind eingegangen:

A. Als Geschenke.

STRACHEY. *Palaeontology of Niti in the northern Himalaya, being descriptions and figures of the palaeozoic and secondary fossils collected by STRACHEY. Calcutta 1864.*

Bulletin de la société paléontologique de Belgique, fondée à Anvers le 1er Mai 1858. — Tome premier, pag. 1 — 208. — Anvers 1860.

DELESSE et LAUGEL. *Revue de géologie pour les années 1862 et 1863. III. Paris 1865.*

RATHEKE. Beiträge zur Kenntniss der chemischen Aehnlichkeit von Schwefel und Selen. (Sep. aus Journ. f. prakt. Chemie. XCV. 1.)

LAUBE. Bemerkungen über die MÜNSTER'schen Arten von St. Cassian in der Münchener paläontologischen Sammlung. (Aus Jahrb. der k. k. geol. Reichsanstalt Bd. 14.)

LAUBE. Mittheilungen über die Erzlagerstätten von Graupen in Böhmen. (ibid.)

LAUBE. Ueber eine Pseudomorphose von Chlorit nach Strahlstein. (ibid.)

LAUBE. Petrefakten aus den Baculitenschichten von Böhmischem-Kamnitz in der k. k. geologischen Reichsanstalt. (ibid.)

LAUBE. Die Fauna der Schichten von St. Cassian. 1. Abtheilung: Spongitarier, Corallen, Echiniden und Crinoiden. — Wien 1865. 4o.

Zeitschrift für das Berg- Hütten- und Salinenwesen in dem Preuss. Staate. Bd. XIII. 1.

B. Im Austausch.

Der zoologische Garten. Zeitschrift für Beobachtung, Pflege und Zucht der Thiere. Herausgegeben von BRUCH. VI. Jahrg. 1865. No. 1—12. Frankfurt a. M. 1865.

Mémoires de l'académie impériale des sciences, belles-lettres et arts de Lyon. Classe des sciences. T. XIII. 1863.

Mémoires de l'académie impériale des sciences, belles-lettres et arts de Lyon. Classe des lettres. T. II. 1862—1863.

Bulletin des séances de l'académie impériale des sciences, belles-lettres et arts de Lyon. 1865.

Bulletin de la société géologique de France. 2de sér. T. XXII. f. 8—16.

id. T. XX. f. 49—57.

Ausserdem wurde vorgelegt:

Zeitschrift der deutschen geolog. Gesellschaft Bd. XVII. (1865) Heft 1.

Herr RAMMELSBURG berichtete über seine Versuche, die chemische Zusammensetzung des Topases betreffend. Er zeigte, dass BERZELIUS das Verhältniss von Kiesel und Aluminium, FORCHHAMMER die Menge des Fluors am genauesten bestimmt haben, und widerlegte DEVILLE's Behauptung, dass die letztere in den Topasen veränderlich sei. Der Topas ist einfach eine Verbindung von 1 At. Kieselsäure und 1 At. Thonerde, welche sich mit einem Doppelfluorür von gleicher Zusammensetzung isomorph gemischt findet. Aus dem Gewichtsverlust, welchen das Mineral in starker Hitze erleidet, und aus der Untersuchung des Rückstandes zieht er den Schluss, dass nicht blos Fluorkiesel sondern auch Fluoraluminium und Fluorwasserstoff verflüchtigt werden.

Hierauf ward die Sitzung geschlossen.

v. w. o.

RAMMELSBURG. BEYRICH. LOTNER.

2. Fünfzehnte allgemeine Versammlung der deutschen geologischen Gesellschaft in Hannover.

1. Sitzung vom 19. September.

Die anwesenden Mitglieder der Gesellschaft ersuchten Herrn NOEGGERATH, den Vorsitz zu übernehmen, und beauftragten Herrn BEYRICH mit der Protokollführung.

Im Auftrage des Berliner Vorstandes übergab Herr BEYRICH den von dem derzeitigen Schatzmeister der Gesellschaft, Herrn TAMNAU, abgefassten Rechnungsabschluss der Hauptkasse der Gesellschaft für das 16. Geschäftsjahr oder pro 1864 nebst zugehörigen Anlagen. Die Herren v. STROMBECK und LASARD übernahmen die Prüfung der Rechnungen. Eine Berathung und Beschlussfassung über den im vergangenen Jahre zu Giessen gestellten und unterstützten Antrag einer Statuten-Aenderung, betreffend die Verbindung der allgemeinen Versammlung der Gesellschaft mit den Versammlungen der Naturforscher und Aerzte, wurde der nächsten Sitzung vorbehalten.

Als Mitglieder traten der Gesellschaft bei:

Herr E. J. OTTMER aus Braunschweig,
vorgeschlagen durch die Herren A. SCHLÖNBACH,
U. SCHLÖNBACH und v. STROMBECK;

Herr NOLDECKE, Ober-Appellationsrath in Celle,
vorgeschlagen durch die Herren A. SCHLÖNBACH,
v. STROMBECK und v. SEEBACH.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v. w. o.

NOEGGERATH. BEYRICH.

2. Sitzung vom 21. September.

Die Herren v. STROMBECK und LASARD erklärten, die ihnen übergebenen Rechnungen genau durchgesehen und vollkommen richtig befunden zu haben. Die Versammlung ertheilte hierauf dem Berliner Vorstände die erforderliche Decharge und sprach dem Schatzmeister ihren Dank aus für die grosse Sorgfalt, mit welcher er die Kassengeschäfte der Gesellschaft geführt hat.

Der Vorsitzende forderte hiernächst auf, den zu Giessen gestellten und dort unterstützten Vorschlag des Herrn GIRARD

„die allgemeine Versammlung der Gesellschaft von den Versammlungen der deutschen Naturforscher und Aerzte zu trennen“ in Berathung zu ziehen. Herr BEYRICH bemerkte zunächst, dass die Fassung, welche dem Antrage zu Giessen gegeben wurde, und für welche eine Motivirung dem betreffenden Protokoll nicht beigefügt ist, nicht der Absicht zu entsprechen scheine, welche dem Antrage muthmaasslich zu Grunde lag. Zweck der vorgeschlagenen, zu Giessen aber nicht formulirten Aenderung des betreffenden Paragraphen des Statuts der Gesellschaft, welcher die allgemeinen Versammlungen an den Monat September und bis zu einem gewissen Grade an die Zeit der Versammlung der Naturforscher und Aerzte, aber nicht unbedingt an den Ort derselben bindet, könne wohl nur der gewesen sein, der Gesellschaft grössere Freiheit zu verschaffen, ihre Versammlungen in besonderen Fällen auch zu einer andern Zeit als im Monate September abzuhalten, nicht aber der, statutenmässig das Zusammenfallen der beiderlei Versammlungen für immer zu verhindern, wie es die Folge einer einfachen Annahme der zu Giessen beschlossenen Formulirung des Antrages zur Folge haben würde. Da nun die diesjährige Versammlung der Gesellschaft bei ihrer Beschlussfassung an den Wortlaut der Fassung gebunden sei, so läge hierin eine unverkennbare Schwierigkeit, durch einfache Annahme des Antrages den Zwecken desselben zu entsprechen. Herr VOLGER bemerkte hierauf, dass ihm zweifelhaft sei, ob überhaupt zu Giessen ein Beschluss, wie ihn das Protokoll der Versammlung gegeben hat, gefasst worden sei. Dagegen erklärten die Herren v. DÜCKER und LASARD, dass gegen die Fassung des Protokolls nichts erinnert werden könne, indem dasselbe sowohl von ihnen selbst, als von den andern zur Zeit gegenwärtigen Mitgliedern unterzeichnet worden sei.

In Folge dieser Sachlage beantragte Herr CREDNER, die Versammlung möge in diesem Jahre von dem bisher befolgten Gebrauche, die Zeit ihrer allgemeinen Versammlung mit derjenigen der Naturforscher und Aerzte zusammenfallen zu lassen, nicht abgehen, insbesondere aus dem Grunde, weil gerade Frankfurt ein den Zwecken der Gesellschaft besonders günstig gelegener Ort sei; die Versammlung möge indess den Wunsch aussprechen, dass in Zukunft mit den allgemeinen Versammlungen der Gesellschaft eine ausser der Zeit derselben und

zwar vor ihrem Beginn auszuführende geognostische Wanderung verbunden werden möchte, welche zum Zweck habe, mehr, als es die Einrichtung der Versammlungen der Naturforscher und Aerzte während ihrer Zeitdauer gestattet, durch Anschauung in der Natur den Nutzen, welchen die allgemeinen Versammlungen der Gesellschaft haben sollten, zu erzielen. Ueber die Art und Weise, wie eine solche Wanderung vorzubereiten sei, würde eine weitere Berathung zu bestimmen haben.

Bei der hierauf erfolgten Abstimmung erklärte sich die Versammlung einstimmig dahin, den zu Giessen unterstützten Antrag „die allgemeine Versammlung der Gesellschaft von den Versammlungen der deutschen Naturforscher und Aerzte zu trennen“ abzulehnen, und stimmte mit grosser Mehrheit dem von Herrn CREDNER gestellten Antrag, welcher eine Aenderung in dem Statute der Gesellschaft nicht bezweckt, bei.

Als Mitglieder traten der Gesellschaft bei:

Herr Dr. BRAUNS in Braunschweig,
vorgeschlagen durch die Herren CREDNER, LASARD
und v. STROMBECK;

Herr Dr. HERMANN CREDNER aus Hannover, zur Zeit in
New-York,

vorgeschlagen durch die Herren HEINRICH CREDNER,
v. SEEBACH und NOEGGERATH;

Herr Dr. H. GUTHE in Hannover,
vorgeschlagen durch die Herren HEINRICH CREDNER,
v. SEEBACH und JUGLER.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v. w. o.
NOEGGERATH. BEYRICH.

3. Sitzung vom 22. September.

Die Versammlung trat in Berathung über die Art und Weise, wie der in der vorhergehenden Sitzung gemachte Vorschlag, mit der nächsten allgemeinen Versammlung der Gesellschaft zu Frankfurt a. M. eine vor Beginn derselben auszuführende geognostische Wanderung zu verbinden, am zweckmässigsten praktische Folge erlangen könnte. Es wurde beschlossen, den 13. September als denjenigen Tag zu bezeichnen, an wel-

chem sich alle Diejenigen, die sich an der beabsichtigten Wanderung zu betheiligen wünschen, zu Frankfurt a. M., und zwar im Gasthof zum Holländischen Hof, einzufinden hätten, so dass die 4 Tage vom 14. bis zum 17. September für die Wanderung zu verwenden wären. Die Versammlung richtet an alle Mitglieder der Gesellschaft, welche mit den geognostischen Verhältnissen der näheren und ferneren Umgebung von Frankfurt genauer vertraut sind, die Bitte, die zu dem bezeichneten Zwecke in Frankfurt zusammenkommenden Mitglieder der Gesellschaft mit Vorschlägen über die nützlichste Verwendung der vorhandenen Zeit zu unterstützen; es könnten als von Frankfurt aus zu betrachtende geognostische Verhältnisse ins Auge gefasst werden: die Tertiärbildungen der Gegend von Frankfurt und überhaupt des Mainzer Beckens und die älteren Formationen des Taunus und des Odenwaldes. Dem Vorstande in Berlin würde es obliegen, die bezüglichlichen, ihm zuzusendenden Vorschläge rechtzeitig in der Zeitschrift der Gesellschaft durch eine besondere Beilage bekannt zu machen. Die Art der Benutzung der eingehenden Vorschläge bliebe den in Frankfurt zusammentretenden Mitgliedern überlassen.

v. w. o.

NOEGGERATH. BEYRICH.

Rechnungs-Abschluss der Gesellschaft für das Jahr 1864.

Tit	Cap.	Einnahme.	Thl.	Sg.	Pf.
		An Bestand aus dem Jahre 1863	889	21	6
I.	—	An Einnahme-Resten	—	—	—
II.	—	An Beiträgen der Mitglieder	592	18	—
		Vom Verkauf der Zeitschrift:			
	1.	Durch die BESSER'sche Buchhandlung	—	—	—
	2.	Von neuen Mitgliedern für rückliegende Jahrgänge	—	—	—
	3.	Vom Verkauf von Abhandlungen	—	—	—
III.	—	An extraordinären Einnahmen	1	10	—
		Summa aller Einnahmen	1483	19	6
		Ausgabe.			
		An Vorschüssen und Ausgabe-Resten	—	—	—
I.	—	Für Herausgabe der Schriften und Karten:			
	1.	Für die Zeitschrift:			
		a. Druck, Papier, Hefen 417 Thl. 16 Sg. 6 Pf.			
		b. Kupfertafeln 405 „ 18 „ — „	823	4	6
	2.	Für den Druck von Abhandlungen	—	—	—
	3.	Für die Karte von Deutschland	—	—	—
II.	—	Für die allgemeine Versammlung	—	—	—
III.	—	Für Lokale in Berlin:			
	1.	Für Beleuchtung und Heizung . 5 Thl. — Sg.			
	2.	Für die Bibliothek 38 „ 21 „	43	21	—
IV.	—	An sonstigen Ausgaben:			
	1.	Für Schreib- und Zeichnen-Arbeiten — Thl. — Sg.			
	2.	Für Porto und Botenlohn 61 „ 8 „	61	8	—
V.	—	An extraordinären Ausgaben	—	—	—
VI.	—	Zum Deckungsfonds	—	—	—
		Summa aller Ausgaben	928	3	6

Schluss-Balance.

Die Einnahme beträgt 1483 Thlr. 19 Sgr. 6 Pf.

Die Ausgabe dagegen 928 „ 3 „ 6 „

Bleibt Bestand 555 Thlr. 16 Sgr. — Pf.,

welcher in das Jahr 1865 übernommen worden ist.

Berlin, den 1. Juli 1865.

TAMNAU, Schatzmeister der Gesellschaft.

Revidirt und richtig befunden.

Hannover, den 20 September 1865.

Im Auftrage der allgemeinen Versammlung.

v. STROMBECK. LASARD.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1864-1865

Band/Volume: [17](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Artikel/Article: [Verhandlungen der Gesellschaft. 559-565](#)